

## Nutzungshinweise / Tutorial zur Handhabung der IFL-Liste „Frei wählbare Arbeitspositionen“

Positionen der IFL-Liste finden dann Anwendung, wenn verschiedene für eine vollständige und fachgerechte Reparatur-/Kalkulation erforderliche Arbeitspositionen nicht oder nur unvollständig in den Kalkulationssystemen berücksichtigt sind.

### VORAUSSETZUNGEN:

Die Kalkulationssysteme sind ein spezielles, fachlich komplexes Handwerkzeug und Hilfsmittel für die Einschätzung von Reparaturumfängen und damit der zu erwartenden Reparaturkosten. Nicht ausreichend qualifiziertes und unerfahrenes Personal ist ungeeignet, transparente, fachlich korrekte und vollständige Schadenkalkulationen zu erstellen!

### HINWEISE:

Prinzipiell sollten IFL-Positionen, die einer Kalkulation hinzugefügt werden, durch aussagekräftige Bilder, Dokumentationen (z. B. Protokolle o. Ä.) belegt werden. Dies erleichtert die Durchsetzung der Ansprüche.

Dieses Vorgehen empfiehlt sich ebenfalls für „**Nichtstandardpositionen**“ und „**Eigene Positionen**“.

Die Anwendung der IFL-Positionen sollte stets mit Bedacht in sinnvoller Verbindung zum Schadenbild sowie unter Berücksichtigung der jeweils tagesaktuellen Herstellervorgaben erfolgen.

**Unplausible** oder **Doppelberechnungen** von Positionen führen stets zu unnötigen Diskussionen und Kürzungen durch die zahlungspflichtigen Versicherungen bzw. deren Prüforgane.

Nach Möglichkeit sollten **Arbeiten kombiniert** und somit **einmalig ausgeführt** werden, so können Doppelberechnungen vermieden werden. Des Weiteren sollte die Anwendung der Positionen grundsätzlich aus ethischer Sicht unter dem Aspekt der Selbstverantwortung, Ehrlichkeit und Transparenz erfolgen.

**Folgende Vorgehensweise für die Anwendung der IFL-Liste wird zwingend empfohlen:** 

- 1) Prinzipiell: **VIN-Abfrage** durchführen.
  - a) Zusätzlich sind die Ausführungsvarianten (AVs) insbesondere **Sonderausstattungen zu überprüfen**
  - b) Ist eine VIN-Abfrage nicht möglich, dann muss zwingend der **Umfang der Ausstattung manuell** hinterlegt werden.
  - c) Die **Randfahnen-Codes (RfC)** müssen **manuell vorgegeben** werden.

...

-2-

- 2) **Tagesaktuelle OEM-Reparaturleitfäden** zum Schadenumfang **abrufen**.
- 3) Schadenkalkulation unter Berücksichtigung der **OEM-Vorgaben** erstellen.
- 4) **Fehlende**, aber für eine vollständige und fachgerechte Reparatur erforderliche **Positionen** können ergänzend aus der IFL-Liste in die bestehende Kalkulation übernommen werden.
- 5) **Kalkulation** mittels tagesaktuellem OEM-Reparaturleitfaden **auf Plausibilität und Vollständigkeit prüfen**. Das Hauptaugenmerk muss hierbei auf evtl. „doppelt aufgeführten Positionen“ liegen.
- 6) Sollten **Unstimmigkeiten/Auffälligkeiten**, wie z. B. fehlende Positionen, unrealistische Arbeitswerte, falsch zugeordnete Ersatzteile, falsche und/oder fehlende Verknüpfungen innerhalb der Kalkulation auftreten, wird empfohlen, dies direkt **an die Hotline des jeweiligen Schadenkalkulationsanbieters zu melden**.

Ihr IFL-Team

© IFL e.V. Friedberg, 2019  
Urheberrechtlich geschützt – alle Rechte vorbehalten.

**Interessengemeinschaft  
für Fahrzeugtechnik und  
Lackierung e. V.**  
Grüner Weg 12  
61169 Friedberg

**Telefon:** +49 (0)6031 - 79 47 90  
**Telefax:** +49 (0)6031 - 79 47 910

**E-Mail:** [info@ifl-ev.de](mailto:info@ifl-ev.de)  
**Internet:** [www.ifl-ev.de](http://www.ifl-ev.de)

**Bankverbindung:**  
Frankfurter Volksbank eG  
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80  
BIC: FFVBDEFF

**Vereinsregisternummer:**  
Amtsgericht Friedberg/Hessen  
VR 2926

**Geschäftsführer:**  
Thomas Aukamm

**Vertreten durch:**  
Vorstand: Peter Börner,  
Mühlheim am Main /  
Wilhelm Hülsdonk, Voerde

**Übersichtsliste über frei zu kalkulierende Positionen für Fahrzeughersteller,  
bei denen die entsprechenden Positionen für spezielle Arbeiten notwendig,  
aber in den Kalkulationssystemen nicht berücksichtigt sind!**



Alle aufgeführten Instandsetzungsarbeiten müssen nach den entsprechenden Herstellerrichtlinien durchgeführt werden!  
Die hinterlegten Arbeitswerte dienen nur zur Orientierung und sollten als Richtwerte verstanden werden.  
Eine prinzipielle Nachweispflicht für Fremdleistungen/Dienstleister gegenüber den zahlungspflichtigen Versicherern besteht nicht.  
Werden Nachweise durch Versicherer angefordert, können diese Nachweise kostenpflichtig zur Verfügung gestellt werden.  
Aufschläge auf Dienstleistungen sind branchenüblich!

**5. Aktualisierung  
05.02.2020**

	Freie Positionen / Kurztext Schwacke	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto)  Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz- informationen  Anhänge/Links
1	IFL 1 Steinschlagschutz Schweller ers.	Steinschlagschutz am Schweller komplett entfernen und erneuern	Umfasst: Steinschlagschutz im Schwellerbereich mechanisch (z. B. Induktionsgerät) entfernen, Schwellerbereich reinigen, ggf. schleifen und grundieren, Steinschlagschutz erneuern (ohne Lackierarbeiten)	8 AW	Audatex: RFC-66 Klebe/Dichtmaterial / DAT: Zus.-Pos.: 99050 U-Schutz oder 99041 Dichtmaterial	
2	IFL 2 Kalibrierprüffahrt dynamisch	Dynamische Kalibrierprüffahrt (nicht Probefahrt)	Nach Erneuerung, De.-Montage oder Instandsetzungsarbeiten müssen Fahrerassistenzsysteme wie z.B. Kameras (Mono-/Stereo), Infrarotkameras, Umfeldkameras, Laserscanner, Ultraschallsensoren, Mittelradarsensoren, Fernbereichsradarsensoren, Regen-Lichtsensoren, Multi-Mode-Radarsensoren usw. fachgerecht und genau eingestellt/kalibriert werden. Unterschiedliche Vorgaben/ Informationen der Fahrzeughersteller/Importeure lassen Interpretationsfreiräume. Die Verwendung unterschiedlicher am Markt etablierter Anbieter haben unterschiedliche oder von den Fahrzeugherstellern/Importeuren abweichende Philosophien und Vorgehensweisen. In jedem Fall sind reparaturabschließende Kalibrierfahrten (dynamisch) erforderlich und sinnvoll um sicher zu stellen, dass die FA-Systeme vollständig und sicher funktionieren. Für die Selbstkalibrierung kann es erforderlich werden, mit dem betroffenen Fahrzeug im Straßenverkehr zu fahren, bis die Selbstkalibrierung abgeschlossen ist.	tagesaktuelle Herstellerrichtlinien berücksichtigen	Die Dauer der Kalibrierungsfahrt hängt von den spezifischen Herstellervorgaben, den Fahrbahnbedingungen und den örtlichen Gegebenheiten ab.	Der reparaturausführende Fachbetrieb ist in der Verantwortung, dem Kunden nach der Reparatur ein Fahrzeug mit vollfunktionfähigen Fahrerassistenzsystemen zu übergeben! <u>Positionspapier der Deutschen Kommission 2020!</u>
3	IFL 3 Fehlersp. auslesen vor Rep.	Fehlerspeicher auslesen vor der Reparatur	GFS (Geführte Fehlersuche) = Geführte Funktion zur Schadensfeststellung bzw. Systemkontrolle / Fehler lokalisieren / Steuergeräteprogrammierung speichern mit Hilfe von Fahrzeugdiagnosesystemen.	3 AW	Plausibilität/Verknüpfung zum Schaden -Einfluss auf Assistenzsysteme prüfen / Dokumentation durch Protokoll-Diagnose-Tester	

	Freie Positionen / Kurztext Schwacke	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto)  Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz- informationen  Anhänge/Links
4	IFL 4 Fehlersp. auslesen <u>nach</u> Rep.	Fehlerspeicher auslesen (nach der Reparatur)	GFS = Geführte Funktion (Sicherheitscheck, löschen der evtl. gesetzten Fehler, die durch den Aus-/Einbau verschiedener Bauteile und mögliche Fahrzeugbewegungen (Lackierkabine) entstanden sind). Batteriestützbetrieb nicht enthalten.	5 AW		
5	IFL 5 Einstellarbeiten Fahrwerk	Einstellarbeiten/ Fahrwerks-Vermessung (Erschwerniszuschlag)	Erschwerniszuschlag für schwer zugängliche oder korrodierte Achsteile, welche sich nur schwer oder nur sehr aufwendig lösen lassen (altersbedingt).	2 AW je Schraube	Fotodokumentation	
6	IFL 6 Kabelinstandsetzung	Kabelinstandsetzung	Kabelinstandsetzung nach Herstellervorgabe / Instandsetzungskits oder Reparatursätze (Glasfaserkabel) / Steckverbinder, Stecker oder Einzelinstandsetzung	Richtwert: 2 AW / Lize	laut ET-Auflistung / Fotodokumentation	
7	IFL 7 Karosserie- Eingangsvermes.	Karosserie- Eingangsvermessung zur Schadenfeststellung	Umfasst: Fahrzeug auf Vermessstand fahren, Karosserie-Eingangsvermessung durchführen und dokumentieren.	8 AW	Erforderlichkeit dokumentiert durch: Deutsche Kommission AZT -2015/ Gemeinsame Erklärung BVSK-ZDK-ZKF 2017/Herstellervorgaben	
8	IFL 8 Kältemittel/Klimaanlage	Kältemittel/Klimaanlage	R 134a / R 1234yf	Besonderheiten Kasko: AKBs auf Ausschluss z. B. von Betriebsmitteln überprüfen! Vorgaben der Fahrzeughersteller/Importeure beachten!	ZDK-Preisliste und Information für Kunden. <b>Achtung:</b> Gebinde mit unterschiedlichen Volumen. <b>Empfehlung VK:</b> <b>R134a</b> ca. 6,- € a 100 g <b>R1234yf</b> ca. 43,75 € a 100 g / <b>Miete Servicebox</b> 75,- €	
9	IFL 9 Steinschlagschutzfolie erneuern	Steinschlagschutzfolie erneuern	Umfasst: Klebepbereich reinigen, Folie anpassen, aufkleben und blasenfrei andrücken.	5 AW / Folie	10,- - 30,- €/ Fotodokumentation	
10	IFL 10 Antidröhnmatte/Türen (Zubehör)	Antidröhnmatte/Türen (Zubehör)	Umfasst: Klebepbereich reinigen, Antidröhnmatte zuschneiden, anpassen, aufkleben und andrücken.	1 AW/Matte	zzgl. Material 8,50 €/Matte a 50 cm x 50 cm / Fotodokumentation (bei verschiedenen Fahrzeugherstellern/ Importeuren sind Dämmmaterialien bereits im Neuteil enthalten/vorhanden Datenfile-Informationen der	
11	IFL 11 Hohlraumschutz	Hohlraumschutz	Umfasst: Karosserieteil Hohlraumkonservieren	3 AW/Teil zzgl. 1 AW pro weiteres Teil	Fahrzeughersteller/Importeure prüfen! Material über Audatex: RFC-72 Hohlraumschutz Teile.Rep. / DAT: Zus.-Pos.: 99051 Hohlraumschutz (1)	
12	IFL 12 Unterbodenschutz	Unterbodenschutz	Umfasst: Karosserieteil Unterbodenschutz auftragen inkl. Abdeckarbeiten.	3 AW/Teil zzgl. 1 AW pro weiteres Teil	Datenfile-Informationen der Fahrzeughersteller/Importeure prüfen! Material über Audatex : RFC-70 Unterbodenschutz Teile.Rep./ DAT: Zus.-Pos.: 99050 Unterbodenschutz (1)	

	Freie Positionen / Kurztext Schwacke	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto)  Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz- informationen  Anhänge/Links
13	IFL 13 Farbtonfindung	Farbtonfindung	Lacksystem: Hersteller / Schwacke AZT, Umfasst: Farbtonsuche lt. Farbcode, Farbfächer oder Farbtonmessgerät (z. B. Genius, Magic). Je nach Reparaturlackhersteller gibt es individuelle Informationen zum Farbton und dessen Besonderheiten (Onlinedatenbanken) <u>Achtung:</u> Bei Kalkulation nach Hersteller: IFL-TeMi 12/12 beachten!	2 AW / pro Farbton	Farbtonfindung: findet aktuell in keinem Lacksystem Berücksichtigung (AZT unter Zusatzarbeiten ist nur das Auffinden des Farbcodes am Fahrzeug aufgeführt) <u>Beachte:</u> IFL-Technische Mitteilung 14/2018. Bei verschiedenen Fahrzeug-Herstellern/ Importeuren kann ggf. der erste Versuch Farbton mischen"/"Farbmusterblech lackieren" in der Lackiervorbereitungszeit enthalten sein. Jeder weitere Versuch "Farbton mischen" und "Farbmusterbleche lackieren" muss zusätzlich kalkuliert und berechnet werden. <u>Überprüfung:</u> Datei-Informationen. <u>Nachweis:</u> Fotodokumentation/ Ausdruck Mischcomputer-Vorgaben bzw. Verarbeitungshinweise des jeweiligen Reparaturlackherstellers. <b>Materialaufwand: Vorgaben zu den Mindestmischmengen beachten!</b> Wird die Mindestmischmenge unterschritten, verändert dies die Rezeptur des Farbtons! Musterblech: a 2,50 €, Lackmaterial: 12,50 € (Charche entsorgen)	
14	IFL 14 Farbtonfindung / weiterer Farbton	Farbtonfindung / weiterer Farbton	Lacksystem: Hersteller / Schwacke AZT, Umfasst: Farbtonsuche lt. Farbcode, Farbfächer oder Farbtonmessgerät (z. B. Genius, Magic).	2 AW /pro Farbton		
15	IFL 15 Farbton anmischen	Farbton anmischen	Lacksystem: Hersteller, Umfasst: Farbton laut gewählter Rezeptur zusammenstellen und anmischen. <u>Achtung:</u> Bei Kalkulation nach Hersteller IFL-TeMi 12/12 beachten!	3 AW /pro Farbton		
16	IFL 16 Farbton anm. / weiterer Farbton	Farbton anmischen / weiterer Farbton	Lacksystem: Hersteller / Schwacke AZT, Umfasst: Farbton laut gewählter Rezeptur zusammenstellen und anmischen.	3 AW /pro Farbton		
17	IFL 17 Farbmuster erstellen	Farbmuster herstellen	Lacksystem: Hersteller / Schwacke AZT, Umfasst: Farbmusterblech reinigen, geeignet befestigen und entsprechend vorbehandeln, Basislack und Decklack auftragen, Spritzpistolen reinigen <u>Achtung:</u> Bei Kalkulation nach Hersteller IFL-TeMi 12/12 beachten!	3 AW /pro Musterblech		
18	IFL 18 Farbmust. erst./weiterer Farbton	Farbmuster herstellen / weiterer Farbton	Lacksystem: Hersteller / Schwacke AZT, Umfasst: Farbmusterblech reinigen, geeignet befestigen und entsprechend vorbehandeln, Basislack und Decklack auftragen, Spritzpistolen reinigen.	3 AW /pro Musterblech		

	Freie Positionen / Kurzttext Schwacke	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto)  Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz- informationen  Anhänge/Links
19	IFL 19 Fehlersuche	Fehlersuche	Umfasst: Alle Aufwendungen, die notwendig sind, um einen Fehler bzw. eine Ursache zu ermitteln (Geräusche, Vibrationen, Gerüche, mechanische Fehlfunktionen, elektrische Störungen etc.), welche eine solche Störung oder Unregelmäßigkeit verursachen.	5 AW Grundzeit, weitere AW nach Aufwand	ggf. separate Zeiterfassung mit Dokumentation und Fotos	
20	IFL 20 Schrift und Folien	Schrift und Folien	Umfasst: Alte Folien, Beschriftung oder Werbelackierung mechanisch entfernen, Bereich von Kleberesten reinigen, nach der Lackierung neue Folien/Beschriftung anbringen inkl. angrenzender Flächen.	nach Aufwand	Nachweis durch Fotodokumentation!	
21	IFL 21 Kennzeichenbeschaffung	Kennzeichenbeschaffung Landratsamt	Umfasst: Alle Aufwendungen, wie Hin-/ Rücktransport zur entsprechenden Behörde sowie Kosten für Kennzeichenprägung und Stempel.	Branchenüblich Beschaffung: 35,- € Kennzeichen: 18,-€	Nachweis: Dienstleister/Fremdleistung (keine gesetzliche Verpflichtung zur Offenbarung)	
22	IFL 22 Feinstaubplakette	Feinstaubplakette	Umfasst: Alle Beschaffungsaufwendungen (Dokumentationen), das Beschriften und Verkleben der Feinstaubplakette an der WSS. <u>Beachte:</u> Kaskobedingungen des Kunden; ggf. Kunden darüber aufklären, dass die Plakette nicht vom Versicherer bezahlt wird!	5,88 €, netto, zzgl. Beschaffung nach Aufwand (örtliche Gegebenheiten)	Nachweis: Dienstleister/Fremdleistung (keine gesetzliche Verpflichtung zur Offenbarung)	
23	IFL 23 Leihgebühr	Leihgebühr	Umfasst: Alle Aufwendungen für die Beschaffung und Leihgebühren für Sonder- oder Spezialwerkzeuge (z. B. Nietzange, Mietbox Klima).	Branchenüblich: 15% Aufschlag	Nachweis: Dienstleister/Fremdleistung-Lieferschein ohne Preisinformationen (keine gesetzliche Verpflichtung zur Offenbarung)	
24	IFL 24 Zusatzaufwand Einpassarbeiten	Zusatzaufwand Einpassarbeiten	Umfasst: Alle Arbeiten, welche zusätzlich zu den Positionen Aus-/Einbau, Erneuerung, Instandsetzung notwendig sind. (Mehrmalige De- /Montage der betreffenden Bauteile wie Türen / Klappen inkl. Anbauteile, Schösser oder Dichtungen und Scharniere) z. B. nach Erneuerung A- oder B-Säule, z. B. Stoßfänger, Scheinwerfer oder Rückleuchten nach Front- bzw. Heckschaden etc.	Nach Aufwand ggf. separate Zeiterfassung	<u>Achtung:</u> Bitte unbedingt die Hersteller-Reparaturanleitung beachten. Bei einigen Fahrzeug-Herstellern/ Importeuren ist das einmalige Handling bzw. "Einpassen" bereits in der Zeitvorgabe "Erneuern" inbegriffen.	
25	IFL 25 Lackiervorbereitung / Kleinteile	Lackiervorbereitung / Lackierung Kleinteile (diverse)	Umfasst: Alle Aufwendungen zur Lackiervorbereitung (Reinigung, Schleifen, Grundieren, Füllern, Abdekarbeiten) sowie Lackierung "diverser" Kleinteile, wie Scharniere Türen, Scharniere Front-/ Heckklappe, Abstandshalter, Winkel etc.	Einmalige Vorbereitungszeit / 6 AW zzgl. 2 AW pro Teillackierung	NUR KLEINTEILE!	

	Freie Positionen / Kurztext Schwacke	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto)  Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatzinformationen  Anhänge/Links
26	IFL 26 Mehraufwand Demont. beschäd. FZG	Mehraufwand bei der Demontage von Bauteilen an stark beschädigten Fahrzeugen.	Umfasst: Alle Aufwendungen, die bei der Demontage von stark beschädigten Fahrzeugen (z. B. Vorbau) notwendig sind, um eine Schadensaufnahme gewährleisten zu können oder um an verschlossene Bereiche wie Motorraum, Kofferraum oder Fahrzeuginnenraum zu gelangen. Aufhebeln von Schließern, verkeilte Bauteile wie Motorhauben lösen, geborstene Kunststoffabdeckungen und Glasteile entfernen, verkeilte Türen öffnen.	Diese Arbeitszeit muss schadensbedingt bestimmt werden	Nachweis durch Fotodokumentation.	
27	IFL 27 Entsorgungskosten	Entsorgungskosten	Betrifft: Entsorgungskosten für Altglas, Batterien, Kunststoff, Altmetall, Altöl, Treibstoff etc. (Handlingsaufwand ggf. Teile zerlegen, sortieren und lagern oder Verbringung zur Entsorgung) <u>Achtung:</u> Vorgaben der Verordnungen, z. B. Gefahrenstoffe usw., beachten!	Pauschal oder Einzelnachweis / Aufschläge sind branchenüblich!	Nachweis: Dienstleister/Fremdleistung (keine gesetzliche Verpflichtung zur Offenbarung) /Nachweis kostenpflichtig, wenn Versicherung anfordert! <u>Achtung:</u> Kaskoinhalte/ Bedingungen auf evtl. Ausschlüsse überprüfen!	
28	IFL 28 Bohrer hochfester Stahl	Bohrer hochfester Stahl	Durch den verstärkten Einsatz von z. B. hochfesten Stählen im Karosseriebau werden erhöhte Anforderungen an die Werkzeug-beschaffenheit gestellt. Die herkömmlichen Metall/ Schweißpunktbohrer haben demzufolge eine geringere Standfestigkeit. Werkzeuge müssen den wechselnden Karosseriematerialien angepasst werden.	K.A.	35,70 €/Stück	
29	IFL 29 Dämm- u.Füllschaum injizieren	Dämm- und Füllschaum laut Herstellervorgabe injizieren	Je nach Fahrzeugmodell und Hersteller sind die Hohlräume der A-, B-, C-, D-Säulen oder auch Schwellerbereiche mit Füllschaum/ Akustikschaum ausgefüllt. Dieser Füllschaum muss nach der Instandsetzung/Erneuerung von Bauteilen in diesen Bereichen neu injiziert werden. Ggf. müssen hier weitere Teile oder Abdeckungen (Innenraum) demontiert und der Füllschaum durch entsprechende Öffnungen eingebracht werden.	3 AW / Bauteil	Umfasstexte in den Kalkulationssystemen sind meist nicht aussagefähig! Überprüfung der tagesaktuellen Reparaturanleitungen der Fahrzeughersteller/Importeure!	
30	IFL 30 Fahrzeug reinigen vor Reparatur	Fahrzeug reinigen vor Reparatur (nicht Reinigung vor Lackierung)	Betrifft: Unfallfahrzeuge, die im Unterbodenbereich oder Frontbereich (Motorraum) o. ä. durch Erde, Tierkadaverreste oder ausgetretene Betriebsstoffe so stark verschmutzt sind, dass diese vor der Instandsetzung und speziell zur Schadenaufnahme vorgereinigt werden müssen.	5 AW	Nachweis durch Fotodokumentation!	

	Freie Positionen / Kurztext Schwacke	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto)  Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz- informationen  Anhänge/Links
31	IFL 31 Unterbod. versieg. <u>nicht</u> sichtbar	Aufnahmepunkte für Richtwinkelsatz am Karosserieunterboden im "nicht sichtbaren Bereich" versiegeln, nach der Reparatur	Betrifft: Fahrzeuge, welche zur Instandsetzung und den damit verbundenen Arbeiten am Fahrzeug mittels Hebevorrichtung (Hebebühne) oder diversen Spannvorrichtungen (Schweller-krallen) angehoben bzw. verspannt wurden. Die Aufnahmepunkte an den Karosserieunterböden müssen nach der Instandsetzung neu versiegelt werden, um den Originalzustand wieder herzustellen und um Korrosion in diesen Bereichen vorzubeugen (teilweise Nachlackierung kann notwendig werden).	im nicht sichtbaren Bereich 6 AW / alle Aufnahmepunkte oder nach Aufwand	zzgl. Verbrauchsmaterial (Grundierung, Wachs, U-Schutz)	
32	IFL 32 Unterboden versiegeln sichtbar	Aufnahmepunkte für Richtwinkelsatz am Karosserieunterboden versiegeln im "sichtbaren Bereich", (nach der Reparatur)	Betrifft: Fahrzeuge, welche zur Instandsetzung und den damit verbundenen Arbeiten am Fahrzeug mittels Hebevorrichtung (Hebebühne) oder diversen Spannvorrichtungen (Schweller-krallen) angehoben bzw. verspannt wurden. Die Aufnahmepunkte an den Karosserie-unterböden müssen nach der Instandsetzung neu versiegelt werden, um den Originalzustand wieder herzustellen und um Korrosion in diesen Bereichen vorzubeugen (teilweise Nachlackierung notwendig).	im sichtbaren Bereich 10 AW	zzgl. Verbrauchsmaterial (Grundierung, Steinschlagschutz, Basislack, Klarlack)	
33	IFL 33 Felge reinigen	Felge reinigen	Umfasst: Felge vor Instandsetzung / Lackierung reinigen (manuell oder maschinell).	2 AW / Felge		
34	IFL 34 Felge LI	Felge LI	Umfasst: LM-Scheibenrad zur Lackierung vorbereiten/schleifen, grundieren, füllen, schleifen, reinigen, abdecken, Teil ausgebaut, Lackierung St. 3 (ohne Instandsetzungszeit), Reifen lackierseitig abgedrückt oder demontiert. (Abdrücken oder De.-Montage Reifen inkl. wuchten nicht enthalten)	12 AW / Felge	zzgl. 18,- € Verbrauchsmaterial (Abdeckmittel, Grundierung, Schleifmittel, Basislack, Klarlack)	
35	IFL 35 Steinschlagreparatur WSS	Steinschlagreparatur Windschutzscheibe	Vorbereitung der WSS für die Reparatur; Reinigen der Schadstelle, Auffüllen der Schadstelle mit Harz, Vakuum über der Schadstelle zum erneuten Auffüllen mit Harz, Aushärten mit UV, Schadstelle glätten und polieren	Erster Steinschlag 85,- €, jeder weitere Steinschlag 40,- € (inkl. Material)	Glasresolution der DeKoLa 04/2014	
36	IFL 36 Karosseriekleber 2K	2K Karosseriekleber (für Seitenteil/Radhaus)	Materialart und Anzahl der benötigten Kartuschen (immer komplette Kartusche).	entfällt	wenn keine Herstellerinformationen/Vorgaben vorliegen 48,65 €/angefangene Kartusche	

	Freie Positionen / Kurztext Schwache	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto)  Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz- informationen  Anhänge/Links
37	IFL 37 Reifendruckkontrollsensoren	Reifendruckkontroll-sensoren	Zusatzaufwand bei Fahrzeugen mit RDKS / Anlernen / Auslesen (kann lt. Fachpresse von 15 Min. auf ca. 45 Min. ansteigen) herstellerbedingt unterschiedlich.  <u>Bitte beachten:</u> Ein funktionsfähiges RDKS ist Bestandteil der Betriebsgenehmigung/ Betriebserlaubnis. Die Funktionalität muss nach jedem Eingriff durch die Werkstatt sichergestellt sein. Eine entsprechende Dokumentation des RDKS vor und nach dem Durchführen der Wartung, Diagnose und des Kundenauftrages (Unfall/ Reparatur), stellt demnach eine Absicherung im Rahmen der Haftung und Gewährleistung dar.	Gesamtzeit 8 AW (3 AW Auslesen bzw. Definieren der verbauten RDKS und 5 AW Kalibrierung der RDKS)	Empfehlung Arbeitsablauf: 1. Check der Warnleuchte im Display - wenn Lampe leuchtet, ist eine Diagnose notwendig, um zu erkennen, ob es sich um ein System-fehler handelt oder ein Druckverlust vorliegt. 2. Kontrolle des Ventils (Dichtung beschädigt? Korrosion?) 3. Scannen der Sensoren: Diagnose/ Programmierwerkzeug 4. Dokumentation: Ergebnisse der Scannung (Eingangszustand RDKS des Fzg.) 5. Ausführung Kundenauftrag: Radwechsel, Erneuerung Reifen oder Sensoren, Wartung Ventil usw. Falls notwendig, Anlernen der neuen Sensoren an das Fzg. und Überprüfung des RDKS. 6. Dokumentation: Ausgangszustand des RDKS des Fzg. (Zustand RDKS darf nicht schlechter sein, als Eingangszustand) Info an Kunden.	
38	IFL 38 Trocknungszeit BMW Karosseriearb.	Trocknungszeiten BMW-Vorgabezeiten bei Karosseriearbeiten	Trocknungszyklen laut Herstellervorgabe bei Erneuerung (Beispiel: Seitenteile hinten links/rechts).	3 AW / Klebestelle (Heizmatten-Zeitzyklen nach Herstellervorgabe)	<u>Noch aktuell!</u> Achtung: tagesaktuelle OEM-Reparaturleitfäden prüfen (Änderungen der Fügeverfahren, z. B. schweißen statt kleben) <u>Achtung:</u> 2018 Anpassung der Fügeverfahren durch BMW modellübergreifend!!!!	
39	IFL 39 Fahrzeugbatterie ab-/anklemmen	Fahrzeugbatterie ab-/anklemmen (ohne Nebenarbeiten)	Sonderfall: Multi-Batterie-System (zwei oder mehr)	2 AW  Vorgaben zum Batteriestützbetrieb beachten!	<u>Beachte:</u> Beim Abklemmen der Batterie können in einigen Steuergeräten Fehler im Fehlerspeicher gesetzt werden. Diese sind nach der Inbetriebnahme zu löschen. Weiterhin können Bordcomputer, Tageskilometerzähler, Kraftstoffverbrauchsanzeigen, ggf. Sitz- und Spiegeleinstellungen, Schiebedacheinstellungen, Fensterheber, Lenkungen (Aktiv-/Allrad) sowie Uhr, Kalender, Kompass usw., die aktuellen Daten verlieren. Funktionalitäten der FAS-Systeme überprüfen!	

	Freie Positionen / Kurztext Schwache	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto)  Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz- informationen  Anhänge/Links
40	IFL 40 Korrosionsschutzbehandlung	Korrosionsschutz vor Spachtelarbeiten / Abdichtarbeiten	Korrosionsschutzbehandlung vor Spachtelauftrag: zur Qualitätssicherung und Einhaltung von Gewährleistungsvoraussetzungen der Fahrzeug-Hersteller. Prozesssicherheit und Einhaltung der Vorgaben der Reparaturlackhersteller und Anbieter von Karoseriespachtelmaterialien. Herstellung Übergabezustand Karosserie an Lack	3 AW	<u>Achtung:</u> Unterschied Metallspachtel zu Polyesterspachtel und/oder Spritzspachtel! Metall- oder Diamant-Aluminium-Spachtelmassen werden grundsätzlich auf metallisch blanke und möglichst raue Metalloberflächen aufgebracht. Spritz- bzw. Polyesterspachtel wirken Hydrophil (saugen Feuchtigkeit auf), deshalb müssen metallisch blanke Untergründe vorab isoliert werden. Hier kommt z. B. bei VW ein 2K Washprimer zum Einsatz. Zu beachten sind die jeweiligen Verarbeitungshinweise und Vorgaben der Fzg.-Hersteller/Importeure und der Reparaturlackhersteller bzw. Anbieter von Spachtelmaterialien. <u>Sicherheit:</u> Das Herstellen des Übergabezustandes "Karosserie an Lack" ist klar definiert von den meisten Fahrzeugherstellern und vom AZT. Die dafür benötigte Arbeitszeit ist vom Grundsatz her in den Karosseriezeiten enthalten. Wenn diese Arbeiten im Karosseriebereich durchgeführt werden, ist darauf zu achten, dass die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen und Vorgaben des Umweltschutzes eingehalten werden. Abdichtarbeiten nur auf grundierten Untergründe!	
41	IFL 41 Vorlackierung /3-4 Schichtlack	Vorlackierung (3-4 Schichtlackierung)	Zusatzaufwand für Vorlackierung (hell oder dunkel) von nichtdeckenden bzw. schwer reproduzierbaren Farbtönen.	Nach Lackkalkulations-system AZT einmal zusätzlich die Position "Oberflächenlackierung". Bei den Auflistungen der Lackschichten der Fahrzeug- und Reparaturlackhersteller sind die Füllerelevel bzw. Vorlackempfehlungen nicht enthalten.	In der automobilen Serienproduktion werden Graustufen als ideale Untergrundfarbtöne bei schlecht deckenden Farbtönen und Pigmenten eingesetzt (schwer reproduzierbare Farbtöne). <b>Reparaturlackhersteller</b> haben deshalb alle Farbtöne einem entsprechenden Untergrundfarbton zugeordnet ("Color Level"). Alle Reparaturlackhersteller haben Einsatzempfehlungen für innovative Reparaturprozesse. Optimale Kombinationen zwischen dem Untergrund-Farbton und dem Decklack-Farbton dienen der Verbesserung der Deckkraft, reduzieren gleichzeitig den Decklackverbrauch und führen so zu besseren Ergebnissen und damit zur Kundenzufriedenheit. <u>Achtung:</u> Die Farbtöne der Untergründe werden von den Farbtönmessgeräten mit gemessen. Die Mischformeln sind abgestimmt auf die Farbtöne der Untergründe.	
42	IFL 42 Mehraufw. EDV-gestützte Richtbank	Mehraufwand für EDV-gestützte Richtbank	Kosten für Up-Date, Software, Technik		max. 65,- € Nachweis: Protokoll	

	Freie Positionen / Kurzttext Schwacke	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto)  Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz- informationen  Anhänge/Links
43	IFL 43 Sonderausstattung (SAS oder ACC)	Sonderausstattung (SAS oder ACC)	Zusatzaufwand bei Fahrzeugen mit modernen Fahrerassistenzsystemen (Radarsensoren) die z. B. in Stoßfängerverkleidungen verbaut sind. Dazu müssen vor/nach der Lackierung entsprechende Ausschnitte für die Positionierung dieser Systeme eingebracht werden.	Falls keine Herstellerinformationen vorliegen 5 AW	Fotodokumentation (Anlieferungszustand Neuteil) Aktuell bei einigen Fahrzeug-Modellen/Ausstattungen bis zu 6X Löcher für Sideview möglich. Verschiedene Hersteller haben ausgefallene Formen (oval) oder mit speziellen Aussparungen versehen bzw. abgesetzt. Hier muss teilweise manuell nachgearbeitet werden - wenig Toleranz, da Lackmaterial Einfluss auf die Funktionsfähigkeit der Sensoren haben kann! Tagesaktuelle OEM-Reparaturhinweise überprüfen! Verklebungen von Haltern für Sensoren-Dokumentieren. Spezialwerkzeug erforderlich!	
44	IFL 44 Einbringen von Öffnungen für FAS	Zusatzaufwand Stoßfänger-Neuteile (fehlende Öffnungen für Zusatzausstattungen FAS)	Einbringen von Öffnungen, Ausschnitten oder Löcher in Stoßfänger-Neuteile für Zusatzausstattungen FAS, wie PDC-Sensoren, Abstandswarner-Radarsensoren, Gummipuffer für Heckklappenführungen usw.	Falls keine Herstellerinformationen vorliegen 5 AW für 4X PDC-Sensordlöcher einbringen 3 AW für 2X Sensoren Parkassistent 3 AW für 2X Sensoren Sideview (12 AW)		
45	IFL 45 Bearbeitungs/Sicherheitsgerüst	Bearbeitungs/Sicherheitsgerüst	Sonderaufwand für das Aufstellen/Umsetzen eines erforderlichen Sicherheits-Gerüsts zum Bearbeiten von Fahrzeugdächern, Arbeiten an Fahrzeugen mit Hochdächern, Sonderaufbauten o. ä. (mehrmaliges Umsetzen z. B. von der Karosserieabteilung in die Lackiererei und zurück).	nach Aufwand	Dokumentation/separate Zeiterfassung Vorgaben der UVV	
46	IFL 46 Klimaanlage auf Dichtigkeit prüf.	Klimaanlage auf Dichtigkeit prüfen	Klimaanlage vor dem Befüllen im Überdruckbereich (10 bar) mittels Stickstoff oder Formiergas und Lecksuchgerät auf Dichtigkeit prüfen. Dokumentation ausfüllen und archivieren (nicht automatische Dichtigkeitskontrolle durch Klimatestservicegerät). <a href="http://www.klimacheck.com">www.klimacheck.com</a>	4 AW	25,- € (Dokumentation §§ vorgeschrieben)	
47	IFL 47 Bremsenprüfstand	Bremsenprüfstand	Fahrzeug auf Bremsenprüfstand verbringen, Kontrolle und Überprüfung der Bremsanlage, Dokumentation	3 AW	Dokumentation	
48	IFL 48 Rüstzeit Ausbeulsysteme (Miracle)	Rüstzeit für Aussenausbeulsysteme (Miracle)	Fahrzeug auf geeignete Hebebühne absetzen. Zusatzmassepunkt setzen. <b>Bits zur weiteren Verwendung aufbereiten</b> . Individuelle Anpassung der Zugbrücke auf die Größe der zu bearbeitenden Beschädigung. Umrüsten auf Karosserie-material Metall/ALU oder ggf. System auf alternative Klebetechnik umrüsten. Nach Beendigung der Arbeiten Zusatzmassepunkt verschleifen bzw. Kleber entfernen und Arbeitsgerät entfernen.	5 AW	Dokumentation	

	Freie Positionen / Kurztext Schwacke	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto)  Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz- informationen  Anhänge/Links
49	IFL 49 Zusatzaufwand Abtrennen	Zusatzaufwand für Abtrennen nicht benötigter Zusatzteile	Bei Fahrzeugherstellern, die Neuteile z. B. Seitenwände nur komplett mit Regenrinne und/oder Rückleuchtenaufnahme ausliefern. Teile, die unfallbedingt nicht benötigt werden, müssen aufwendig abgetrennt werden (Bohren oder Schleifen, die Bearbeitungsstellen müssen zusätzlich korrosionsgeschützt werden (Laserschweißnähte/Strukturkleber).	nach Aufwand (Anlieferungszustand)	Dokumentation	
50	IFL 50 Zusatzaufwand Gasanlagen	Zusatzaufwand Gasanlagen (bei nachträglich montierten Gasanlagen)	Sicherheitsmaßnahmen/Vorkehrungen bei Fahrzeugen mit Gasanlagen (Anschlüsse für die Gastanks befinden sich zumeist unter den hinteren Stoßfängerabdeckungen).	schadenbedingt	Dokumentation	
51	IFL 51 Abdichtarbeiten nach Instandsetz.	Abdichtarbeiten nach Bauteil-Instandsetzung / Bauteil-Erneuerung	Zusätzliche Abdichtarbeiten an Falzen und Nähten nach Instandsetzungsarbeiten oder Erneuerung von Karosserieteilen (Motorraum, Seitenteile, Heckabschlussblech usw. (diese Arbeiten sind oft in den Herstellerunterlagen nicht aufgeführt)	nach Aufwand	Dokumentation	Überprüfung der Datenfil-Infos in den Kalkulationssystemen
52	IFL 52 Demontgearbeiten	Demontgearbeiten	Zusatzarbeiten/Demontgearbeiten zur Karosserieinstandsetzung (z. B. Motorraum: Steuergeräte, Wasser-Klima-Leitungen, Kabelbäume etc. freilegen, umlegen, abdecken/schützen)	schadenbedingt	Dokumentation	
53	IFL 53 Dichtungen Zusatzaufwand	Dichtungen Zusatzaufwand	Zusatzaufwand für Tür-/Klappendichtungen (vorrangig Fahrzeuge aus dem asiatischen Raum), bei denen die Clipse oder Klammern nach der Demontage am Karosserieteil verbleiben und aufwendig entfernt und in die wiederverwendbare Dichtung eingebracht werden müssen - Fotodokumentation!	Nach Aufwand	Dokumentation	
54	IFL 54 Umbau Scheinwerfer Xenon u. LED	Umbau Scheinwerfer (Xenon und LED )	Zusatzaufwand bei Erneuerung der Hauptscheinwerfer (Xenon, LED usw.) Umbau der Vorschaltgeräte, Leuchtmittel, Lüfter etc. (soweit nicht bereits in den Herstellerrichtzeiten enthalten)	4 AW / Scheinwerfer	Dokumentation	
55	IFL 55 Infrarottrockner	Infrarottrockner	speziell vom Hersteller (Herkules) vorgeschriebenen Schutz/Abdekarbeiten	4 AW / Auftrag		

	Freie Positionen / Kurztext Schwache	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto)  Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz- informationen  Anhänge/Links
56	IFL 56 Batteriestützbetrieb	Batteriestützbetrieb (zur GFS/Geführten Funktion)	Aufrechterhaltung der Batterieladespannung vor Abklemmen der Batterie. Während der GFS/Geführten Funktion - Auslesen des Fehlerspeichers. Bei Kalibrierung und Justage von Fahrerassistenzsystemen, Scheinwerfer einstellen und anlernen, Luftfederfahrwerke kalibrieren, Fehlersuche usw. Keine automatische Vorgabe in den Kalkulationssystemen. Nicht immer besteht eine Verknüpfung der Arbeitspositionen/ Verbundarbeitszeit "Fehlerspeicher auslesen" mit "Batterieladeerhaltung". VIN-Abfrage notwendig. Umfasstexte überprüfen!	einmalig pro Auftrag	Tagesaktuelle Fahrzeughersteller-Informationen prüfen!  Möglichst digitale Dokumentation	
57	IFL 57 Mehrfarblackierung	Mehrfarblackierung	Zusatzaufwand für Lackiervorbereitung und Material für weiteren Farbton (zuzüglich Farbton mischen/Farbmuster und endgültige Farbtonfindung)	nach Aufwand	nach Aufwand	
58	IFL 58 Mattlackierung (nicht außen)	Mattlackierung (nicht außen)	Zusatzaufwand für Innenteil oder Innenraumlackierung (Motorraum, Kofferraum, Fahrzeuginnenraum)	nach Aufwand	Dokumentation	
59	IFL 59 Belegungsaufwand Lackierkabine	Belegungsaufwand-Mehrfachbelegung Lackierkabine/ Trockenkabine	Mehraufwand für doppelte Belegung der Lackierkabine pro Auftrag/Fahrzeug (Reinigung, Aus-/Einräumen, Fzg./Teile-Bewegung, zeitweise mehrere Mitarbeiter notwendig)	6 AW pro erforderlicher Zusatzbelegung	Dokumentation	
60	IFL 60 Konservierungsmittel entfernen	Schutzwachs und Konservierungsmittel entfernen	Einzelne Bauteile vor der Bearbeitung/Lackierung von Schutzwachs und/oder Konservierungsmittel reinigen (manuell, mittels Reinigungsmitteln, Lappen oder anderen Hilfsmitteln)	nach Aufwand	Dokumentation	
61	IFL 61 Zusätzliche Abdekarbeiten	zusätzliche Abdekarbeiten / Lackiervorbereitung	Zusatzaufwand für Abdekarbeiten Frontscheiben, Heckscheiben, Seitenscheiben, Türscheiben, Fensterauschnitte, Türausschnitte, Klappenöffnungen. (Diese Aufwendungen werden in den Kalkulationssystemen nur teilweise oder nur bei verschiedenen Lackstufen automatisch berücksichtigt)	4 AW / Öffnung Scheibe	Nach Aufwand. Die Vorbereitungszeit zur Lackierung wird nur einmalig pro Auftrag berücksichtigt. Mit jedem zusätzlich zu lackierenden Teil erhöht sich jedoch der Aufwand für die erforderlichen Abdekarbeiten.	
62	IFL 62 Gutachterhilfestellung	Gutachterhilfestellung/ Beweissichernde Unfallschadenbegutachtung	Zeitaufwand für anlassbezogene Zurverfügungstellung von Werkstattpersonal und Einrichtungen für die Unfallschaden-begutachtung. Zu berücksichtigen sind örtliche Gegebenheiten, Fahrzeugbewegung, Fremdstarten, Zugänglichkeit Motor-Innen- oder Kofferraum, Fahrzeug anheben, Beschaffung und Zurverfügung stellen von Kunden- und Fahrzeugdaten.	nach Aufwand	<b>Nicht enthalten:</b> eine sachverständigerseits für erforderlich gehaltene Teildemontage, zwecks optimaler Schadenfeststellungsmöglichkeit	

	Freie Positionen / Kurztext Schwacke	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto)  Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz- informationen  Anhänge/Links
63	IFL 63 Mehraufwand Kältemittelanalyse	Mehraufwand Kältemittelanalyse bei Anlagen mit R134a oder R1234yf	Nicht Bestandteil der Arbeitsposition "Klimaanlage entleeren und befüllen". Vor Absaugung des Kühlmittels, Entnahme einer Probe zur Identifizierung des im Kühlkreislauf verwendeten Kältemittels. Dies dient außerdem dem Schutz des Klimagerätes vor Kontamination. R134a und R1234yf dürfen nicht vermischt werden. Fahrzeuge sind auf ein definiertes Klimakältemittel typgenehmigt. Fzg-Daten eingeben, Protokoll ausdrucken, archivieren.	2 AW / Auftrag	Vorgaben der Fahrzeughersteller/Importeure und der Klima-Gerätehersteller beachten!	
64	IFL 64 Setzfahrt / Rundfahrt	Setzfahrt / Rundfahrt	Nach Erneuerung von Achsteilen (Vorder- und/oder Hinterachse bzw. Lenkungsteilen Fahrzeug voreinstellen, Setzfahrt durchführen), bevorzugt auf unebener Fahrbahn, danach korrekte Einstellung der Achsen. Beispiel Porsche: Vorgeschrieben ist, bei angehobenem Fahrzeug vor Achseinstellung, eine Setzfahrt durchzuführen!	6 AW pro Auftrag	Keine pauschalen Probefahrtpositionen! Zur Vermeidung von Kürzungen empfiehlt die IFL prinzipiell die Art/Bezeichnung, die technische Anforderlichkeit und die zeitliche Aufwendung entsprechend zu deklarieren. Die nebenstehenden IFL-Positionen für diverse Arten von "Probefahrten" stellen Alternativvorschläge dar und sollen erkennbar den Sinn und Zweck verschiedener Arten von "Überprüfungsfahrten" erläutern. Abgestimmt auf in K&L Betrieben gängige Reparaturen, verbessern diese die Transparenz. Zuzüglich möglicher Dokumentationen verhindert die Anwendung spezifischer Positionen unnötige Diskussionen. In den Kalkulationssystemen steht den Anwendern lediglich eine Zusatzposition (Pauschal) "Probefahrt" zur Auswahl zur Verfügung.	
65	IFL 65 Sicherheitsfahrt/ Einmessfahrt	Sicherheitsfahrt/ Einmessfahrt	Abschließende Überprüfungsfahrt nach Fahrwerks-Einstellarbeiten, zur Überprüfung der Fahrtüchtigkeit u. Verkehrssicherheit sowie korrekter Funktionen aller relevanten Bauteile.	nach Aufwand		
66	IFL 66 Windgeräusche Prüffahrt	Windgeräusche Prüffahrt	Spezielle Fahrzeugbewegung, vorwiegend auf Autobahnen oder Schnellstraßen mit teils höheren Geschwindigkeiten, zur Ermittlung von Windgeräuschen und deren Ursachen. Zweiter Mitarbeiter/Beifahrer bei Bedarf aus Sicherheitsgründen.	nach Aufwand		
67	IFL 67 Geräusche Prüffahrt	Geräusche Prüffahrt	Spezielle Fahrzeugbewegung kombiniert über unebene und normale Fahrbahn zur Ermittlung von Geräuschen, wie Klappern, Quietschen, Schleifen, Knarzen usw. Bei Bedarf zweiter Mitarbeiter erforderlich.	6 AW pro Auftrag / 8 AW bei zweiter Person		

	Freie Positionen / Kurztext Schwacke	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto)  Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz- informationen  Anhänge/Links
68	IFL 68 Daten-, Informationsbeschaffung	EDV: Datenbeschaffung, Informationsbeschaffung, Mess- und Prüfdaten-beschaffung sowie Sicherung (Lizenzgebühren) (auftragsbezogen)	A: Kosten für VIN-Abfrage (Audatex-DAT, Schwacke), Post/Mail-Versand (Postmaster), repair-pedia, Bilddokumentation, B: Kosten für Zugänge zu den Fahrzeug- Hersteller- Portalen/Beschaffung von fahrzeugspezifischen technischen OEM-Reparaturinformationen C: Lizenzgebühren für elektronische Mess- und Richtsysteme (Vorgaben der Fzg-Hersteller)		einmalig / Auftrag 35,- €	
69	IFL 69 Ungerechtfertigte Kürzungen	Bearbeitungsaufwand - ungerechtfertigte Kürzungen	Zusätzlicher, erforderlicher Aufwand für Telefonate, Schriftverkehr usw., aufgrund ungerechtfertigter Kürzungen im Bereich der Schadenkalkulation und /oder Rechnungsstellung durch zahlungspflichtige Versicherer und deren Prüforganisationen	nach Aufwand / alternativ 45,82 € netto pro Vorgang	Information an Kunde bei Annahme! <b>Kürzungen Vermeiden:</b> Abtreten des Schadens vor Reparaturbeginn an DfB. <b>Alternativ:</b> Fachanwalt für Verkehrsrecht nach Reparatur (ETL)	
70	IFL 70 Scheinwerfer kalibrieren LED	Scheinwerfer anlernen, kalibrieren, einstellen LED	Zugang zum Steuergerät/Fahrzeug herstellen (immer in Verbindung mit Batteriestützbetrieb), Nulllinie mittels SW-Einstellgerät ermitteln und Daten an das Steuergerät übertragen (manuell). Steuergerät nimmt entsprechende Grundeinstellungen und Justage vor. Danach Scheinwerfer einstellen und sämtliche Funktionen des Scheinwerfers überprüfen.	nach Aufwand (dieser Vorgang kann bis zu 45 Min. in Anspruch nehmen)	Batteriestützbetrieb ist nicht enthalten!	
71	IFL 71 Erschwerte Rangierarbeiten	Erschwerte Rangierarbeiten	A: erhöhter Rangieraufwand nach Verbringung/Abladen von nicht fahrbereiten Unfallfahrzeugen auf dem Betriebsgelände. Nicht rollbare Fahrzeuge auf "Rangierhilfen" abstellen. Fahrzeug durch Personal (meist 2-4 Personen) vom Werkstattthof in die Werkstatt schieben und ggf. zurück auf den Hof. B: erschwerter Arbeitsplatzwechsel	nach Aufwand	Bilddokumentation	

	Freie Positionen / Kurztex Schwacke	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto)  Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz- informationen  Anhänge/Links
72	IFL 72 Umfüllern von Kunststoffteilen	Umfüllen von Kunststoffteilen	Betrifft Anbauteile wie: Stoßfänger, Schwellerverkleidungen, Spiegel, Abdeckkappen, Türgriffe. Um den gewünschten Farbton zu erreichen, ist es zwingend notwendig, den vom Lackhersteller geforderten Füller einzusetzen, denn der Lackhersteller hat seine Farbtonrezeptur auf diesen Füller ausgearbeitet!	Vergleichswerte aus AZT Lackstufen für Kunststoffteile (modellabhängig) Der Aufwand ist nicht in Lackier- vorbereitungs-und/oder Lackierzeiten enthalten	Füller-Level: Die Basis für ein perfektes Lackierergebnis wird mit der Vorbehandlung durch die Auswahl des richtigen Füllerfarbtons gelegt. In den Farbtonformeln der Reparatur-lackhersteller werden deshalb auch die Füller-Color-Level angegeben. Jeder Farbtonformel ist ein Color-Level zugeordnet. Beispiel: soll ein mit schwarzer Grundierung angeliefertes Kunststoff-Neuteil in einem hellen oder weißen Fahrzeug-Farbton lackiert werden, muss (lt. Vorgabe des jeweiligen Reparaturlackherstellers) das Kunststoffneuteil mit einem hellen/hellgrauen Füller umgefüllert werden. Die Informationen dazu erhält der Lackierfachmann nach Eingabe des Farbcodes in seinen Mischcomputer. Informationen zu Color-Füller-Level stellen die Reparaturlackanbieter in ihren Lackdatenbanken zur Verfügung. Diese können teilweise direkt aus den Schadenkalkulationssystemen aufgerufen werden. <b>Nachweis:</b> über Information aus den Vorgaben der Reparaturlackhersteller und Dokumentation des Anlieferungszustandes der Neuteile.	
73	IFL 73 Handling,Lackier-,Materialaufwand	Handling-, Lackier- und Materialaufwand für nicht in den Flächen der "Hauptteile" enthaltene Flächen- oder Klein-Teile	Der Aufwand für das Handling (Befestigen und Bearbeiten) für z. B. diverse Abdeckkappen, PDC-Sensoren, Türgriffe, Tankdeckel usw., ist separat zu bewerten. Deren Fläche wird bei verschiedenen Lackstufen nicht in den Flächen von Hauptteilen wie Stoßfänger, Türen, Klappen, Seitenwänden berücksichtigt. Bei jeweils gleicher Lackstufe <b>Hauptteil und Kleinteil</b> ist laut AZT der Aufwand für das/die Kleinteil/e in der Fläche des Hauptteils enthalten. Sobald eines der Teile (Haupt- oder Kleinteil) in einer anderen Lackstufe lackiert wird, muss der Aufwand des Kleinteils zusätzlich zum Hauptteil kalkuliert und berechnet werden. Dies gilt auch bei verschiedenen Fzg-Hersteller-Lacksystemen.		<b>Informationen</b> von den Fahrzeugherstellern sind schwer, oft gar nicht zu finden. Bei Unklarheiten empfiehlt die IFL, auf das AZT-Lacksystem zu wechseln.	
74	IFL 74 Sicherheitsmaß. vor Ofentrocknung	Sicherheitsmaßnahmen vor der Ofentrocknung	Vor der eigentlichen Lackierung bzw. vor der forcierten Ofentrocknung muss geprüft werden, ob sich in den Fahrzeugen Gegenstände oder Materialien befinden, die durch die intensive Wärmezufuhr während der Trocknungsphase beschädigt oder zerstört werden könnten. Des Weiteren müssen ggf. vorhandene Feuerlöscher, Spraydosen, Batterien oder verderbliche Lebensmittel aus den Fahrzeugen entfernt werden (auch Tiere!).	1AW	Stand der Technik aktuell:  Ablüfzeiten/Temperaturen liegen zwischen 10 - 30 Min. bei 20°C - 30°C Ofentrocknung: ca. 30 Min. bei 60°C Objekttemperatur	

	Freie Positionen / Kurztext Schwacke	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto)  Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz- informationen  Anhänge/Links
75	IFL 75 Schutzvorrichtungen	Schutzvorrichtungen Sitz- und Lenkradschoner, Fußmatten	Schutzmaßnahmen sind erforderlich, sobald ein Fahrzeug den Werkstatt-/Lackierbereich erreicht. Zum Schutz des empfindlichen Interieurs der Fahrzeuge, werden Lenkradschoner, Sitzschoner und Fußmatten angebracht.	1AW	Vorgaben der Fahrzeughersteller zur Einhaltung von Qualitätsstandards, Vermeidung von Beschädigungen oder Verunreinigungen, Verbesserung der Kundenzufriedenheit, Vermeidung von Kundenreklamationen Allgemeine Sorgfaltspflicht der Fachbetriebe	
76	IFL 76 Verbringungs Aufwand FZG kompl.	Verbringungs Aufwand komplettes Fahrzeug zur Lackierung und zurück	Temi 5/2017 - Zur Farbtonrecherche muss das komplette Fahrzeug zur Lackiererei verbracht werden. Es reicht keinesfalls aus, einen Tankdeckel als Musterblech zu deklarieren. Farbtonmessungen werden an dem angrenzenden Teil, welches direkt an das zu lackierende Teil grenzt (so nahe wie möglich an der Reparaturstelle) durchgeführt. Die weiteren Messungen müssen an von der Reparaturstelle am weitesten entfernten Bereichen durchgeführt werden. (Vorgabe Lackhersteller = Hersteller der Messgeräte)	nach Aufwand	Nicht enthalten: ist der Aufwand für das mehrfache de- und montieren von Anbauteilen wie Türen, Klappen, Stoßfänger usw., zum Transport hin und zurück	
77	IFL 77 Rüstzeit elek. Karosseriemesssys.	Rüstzeit für elektronische Karosseriemesssysteme	Temi 3/2017 & 15/2016 - Zusätzlich zur eigentlichen Karosserievermessung fallen folgende Arbeiten an: Messsystem aufrüsten, notwendige Demontearbeiten von Anbau-teilen, Eingabe der Fahrzeugdaten, Kalibrierung des Messsystems, Montearbeiten für demontierte Anbauteile, Messsystem abrüsten)	5 AW	Nicht enthalten: zusätzlich erforderlicher De- und Montageaufwand für z.B. Verkleidungen, Abdeckungen ggf. Stoßfänger usw., um die Zugänglichkeit des Messsystems zu gewährleisten.	
78	IFL 78 Verbringungs Aufwand Teile	De-/Montage von Reparatur- und Neuteilen zwecks Transport zur Lackierung und zurück	Temi 5/2017 - Reparatur- und Neuteile, die aufgrund der örtlichen Gegebenheiten zwischen Karosserieabteilung und Lackiererei verbracht werden müssen. Diese Teile müssen nach der Instandsetzung zum Transport an die Fahrzeuge montiert und in der Lackiererei wieder demontiert und nach dem Lackieren wieder an das Fahrzeug montiert werden.	nach Aufwand und Anzahl der Teile	Nicht enthalten ist der Verbringungs Aufwand	
79	IFL 79 Zusätz. Abdeckarb. Kunststoffteile	Zusätzliche Abdeckarbeiten Kunststoffanbauteile	Aufwand für Abdeckarbeiten an Kunststoffneuteilen wie z. B. Stoßfänger. Hierbei müssen zwecks Lackierung der Hauptbauteile, kunststoffverschweisste Teile, wie z. B. Grills, Abdeckungen für Nebelscheinwerfer oder Zierteile, teils aufwendig abgedeckt werden (die kunststoffverschweissten Teile können nur mechanisch vom Hauptteil entfernt, später aber nicht wieder "eingeschweißt" werden, da durch das Austrennen verarbeitungsbedingt kein Material zum "Verschweißen" mehr vorhanden ist).	nach Aufwand	Dokumentation: Anlieferungszustand Neuteile	

	Freie Positionen / Kurztext Schwacke	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto)  Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz- informationen  Anhänge/Links
80	IFL 80 FAS-Arbeitsplatz Rüstzeit	FAS-Arbeitsplatz auftragsbezogene Rüstzeit	Je nach Vorgabe der Fahrzeughersteller/Importeure werden Fahrzeugvermessung / Felgenschlagkompensation auf einer Messbühne durchgeführt. Danach muss das Fahrzeug auf einen speziell eingerichteten "FAS-Arbeitsplatz" verbracht und ausgerichtet werden. (Ausnahme: ggf. VAG Komplettsysteme, hier können alle erforderlichen Vermessungs- und Kalibrierarbeiten auf einem Arbeitsplatz durchgeführt werden/ Vorgabe intern SAW) Zusätzlich müssen, je nach zu kalibrierendem System, Teppiche vorne, hinten und seitlich vom Fahrzeug ausgelegt und das Kalibriertool ausgerichtet werden.	nach Aufwand	Dokumentation	Lichtbild vom FAS-Arbeitsplatz und ggf. zusätzlich der Beitrag des KTI
81	IFL 81 Zusatzaufwand fehlende Befestig.	Zusatzaufwand fehlende Stehbolzen / Halter	Aufschweißen von Stehbolzen, Gewindebolzen an Karosserieneuteilen oder instandgesetzten Teilen. Aufwand nicht enthalten in E-Position bzw. Instandsetzungszeit. (je nach Anlieferungszustand bzw. Instandsetzungsaufwand). Verschiedenste Ausführungen erfordern unterschiedliche Aufnahmen- hier müssen die Aufnahmen der Werkzeuge immer wieder umgebaut werden ca. 1min / Umbau Zeitaufwand. Dazu kommt die Einstellungen der unterschiedlichsten Schweißparameter und das blank schleifen der Positionen. Anlegen Schutzausrüstung (Schutzhelm und schweißfeste Arbeitsschutzkleidung/Schuhwerk, Schutz- Handschuhe erforderlich!	nach Anzahl und Art der Befestigungspunkte	Dokumentation	Lichtbilder
82	IFL 82 Pfandpauschale Ersatzteile	Pfandpauschale- Unfallbeschädigte Ersatzteile	Rücknahmekriterien der OEM berücksichtigen! Bsp.: MB+VW AT-Lenkungen müssen komplett gereinigt werden, das Öl muss vollständig abgelassen werden, Verschlussstopfen müssen angebracht und spezielle Verpackungen müssen verwendet werden. Zustand der Lenkung muss vorab überprüft werden (keine Verformungen, keine Risse usw. zulässig).	nach Aufwand	Dokumentation	Lichtbilder

	Freie Positionen / Kurztext Schwache	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto)  Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz- informationen  Anhänge/Links
83	IFL 83 Batteriestützbetrieb	<b>Batteriestützbetrieb: außerhalb der Diagnose! Geeignetes Gerät verwenden.</b>	Bei modernen Fahrzeugen tunen Standardreparaturen wie z.B. der Austausch von Türen immer wieder zum Zusammenbruch der Fahrzeugbatterien. Hier werden z.B. Innenraumbeleuchtungen nicht mehr automatisch abgeschaltet und können auch manuelle nicht mehr deaktiviert werden. Dies führt dazu, dass auch bei kleineren Reparaturen, die Fahrzeuge über mehrere Tage so in den Werkstätten stehen. Durch erforderliche Rangierarbeiten bzw. Verbringung in die verschiedenen Fachbereiche führen Startvorgänge zum zusätzlichen Spannungsabbau. Die Fahrzeugelektronik hat keine Chance, die Batteriespannung wieder aufzubauen. Folgen können u.a. Schäden an den Fahrzeugbatterien oder den Navigationseinheiten bis hin zum Totalverlust sein. Die Bestückung aller betroffenen Fahrzeuge mit hochwertigen Ladeerhaltungsgeräten schafft hier Sicherheit	pro Auftrag	Dokumentation	Lichtbilder
84	IFL 84 Techn.Literatur Herst.Rep.lesen	<b>Lesen der auftragsbezogen, abgerufenen, tagesaktuellen, fahrzeugspezifischen Reparaturanleitungen (nicht lesen Auftrag)</b>	Lesen des textlichen Inhaltes der notwendigen Reparaturanleitungen, damit die fachlich korrekten Vorgehensweisen und somit die Einhaltung der Reparaturvorgaben der OEM berücksichtigt werden. Um Beschädigungen und somit Regressansprüche zu vermeiden, müssen Informationen zu speziellen und fahrzeugspezifischen De.-Montage bzw. Instandsetzungsarbeiten berücksichtigt werden können. Dies erfordert die Überprüfung der fahrzeugindividuellen, tagesaktuellen Reparaturleitfäden auf entsprechende Hinweise. So braucht es Informationen zu Spezialwerkzeugen, zu nicht zerstörungsfrei demontierbaren (nicht wieder verwendbaren Anbauteilen), speziellen Dicht- und Klebstoffen, Drehmomenten, Schweißverbindungen usw. Die Umfänge der Reparaturanleitungen variieren stark, so sind auch 25 Din A4 Seiten lange Premium Reparaturleitfäden Stand der Technik.	pro Auftrag	Dokumentation	Lichtbilder der Reparaturdokumentation bzw. Archivierung auftragsbezogen